VOLLEYBALL

3. Liga Süd

USC Konstanz - TuS Kriftel	3:2
LAF Sinzig - Friedrichshafen II	2:3
TG Rüsselsheim II - TV Waldgirmes	3:0
Mimmenhausen - TV Bliesen	1:3
TV Rottenburg II - SSC Karlsruhe	2:3

1. TG Rüsselsheim II	15	44:12	41
2. SSC Karlsruhe	15	40:16	36
3. TV Waldgirmes	15	37:17	34
4. TV Bliesen	15	33:25	27
5. TuS Kriftel	15	27:28	22
6. Mimmenhausen	15	25:31	20
7. LAF Sinzig	15	24:35	17
8. Friedrichshafen II	15	21:38	13
9. TV Rottenburg II	15	19:41	9
10. USC Konstanz	15	16:43	6

Regionalliga

SV Fellbach II - TSV Stuttgart II	3:2
Durmersheim - FT 1844 Frbg. II	3:1
MTV Ludwigsburg - TSG Rohrbach	3:0
USC Freiburg - TV Kappelrodeck	3:0
USV Radolfzell - TSV Eningen	3:0

1. USV Radolfzell	15	41:19	36
2. TSG Rohrbach	15	37:21	32
3. USC Freiburg	15	35:25	28
4. TSV Stuttgart II	15	33:27	27
5. MTV Ludwigsburg	15	31:27	26
6. Tus Durmersheim	15	34:29	24
7. SV Fellbach II	15	29:33	20
8. TSV Eningen	15	23:37	13
9. FT 1844 Frbg. II	15	16:36	11
10. TV Kappelrodeck	15	18:43	8

BASKETBALL

Pro B SÜD

Licher BasketB. - Dresden Ti.	71:96
Elchingen - BG Karlsruhe	78:92
Speyer Baskets - Ehingen	59:67
Saarlouis Royals - Frankfurt II	70:84
Nördlingen G. - Uni Leipzig	113:105
Weißenhorn - Würzburg	88:75

1. BG Karlsruhe	20	1628:1451	34
2. Ehingen	20	1605:1505	30
3. Nördlingen G.	20	1556:1477	28
4. Sky Frankfurt II	20	1594:1570	24
5. Elchingen	20	1622:1533	22
6. Dresden Ti.	20	1634:1587	20
7. Uni Leipzig	20	1583:1670	20
8. Weißenhorn Y.	20	1582:1535	16
9. Licher BasketB.	20	1502:1567	14
10. Würzburg Bask.	20	1431:1507	14
11. Speyer Baskets	20	1451:1667	10
12. Saarlouis R.	20	1480:1599	8

SCHACH

Bundesliga

Bayern München - SG Solingen	1,5:6,5
Erfurter SK - SV Hockenheim	3:5
Hamburger SK - W. Bremen	3:5
USV Dresden - Mülheim Nord	5,5:2,5
OSG Baden-Baden - SG Trier	5,5:2,5
Schwäbisch Hall - Griesheim	5,5:2,5
SK Norderstedt - SK Emsdetten	0,5:7,5
SF Berlin - Hansa Dortmund	6:2
Solingen - OSG Baden-Baden	4:4
Hockenheim - Schwäbisch Hall	4:4
Werder Bremen - Norderstedt	6:2
SV Mülheim Nord - SF Berlin	4:4
SG Trier - Bayern München	5:3
SV Griesheim - Erfurter SK	4,5:3,5
SK Emsdetten - Hamburger SK	3:5
Dortmund - USV Dresden	1:7

1. SG Solingen	9	51,5	17:1
2. OSG Baden-Baden	9	47,5	17:1
3. Schwäbisch Hall	9	47	15:3
4. SV Werder Bremen	9	42	14:4
5. SV Hockenheim	9	43,5	13:5
6. SK Emsdetten	9	38	9:9
7. SV Mülheim Nord	8	32	9:7
8. Hamburger SK	9	35	8:10
9. USV Dresden	8	32,5	7:9
10. SF Berlin	8	30,5	6:10
11. SG Trier	9	34,5	6:12
12. Hansa Dortmund	8	27	5:11
13. Erfurter SK	9	30,5	5:13
14. SV Griesheim	9	27	4:14
15. Bayern München	9	26	4:14
16. SK Norderstedt	9	15,5	1:17

Fußball in Kürze

Trainerwechsel: Mario Breig wird nach vier erfolgreichen Spielzeiten nach der laufenden Saison sein Amt als Trainer beim FC Neuweier niederlegen. Breig, dem in der vergangenen Runde mit seinem Team beinahe der Aufstieg gelungen wäre, möchte erst einmal kürzertreten. Er wird dem Verein aber verbunden bleiben. Neuer Spielertrainer wird Denis Heutle vom FV Haueneberstein. Für den 29-Jährigen ist es die erste Trainerstation. Als Spieler war er bisher bei seinem Heimatverein FV Haueneberstein, SV Selbach und dem VfR Bischweier aktiv. (red)

Ärgerlicher Punktverlust entscheidet wohl Titelkampf

SSC-Volleyballer gewinnen knapp mit 3:2 beim der abstiegsbedrohten TV Rottenburg II

Die Volleyballer des SSC Karlsruhe bleiben in der dritten Liga zwar weiter auf Erfolgskurs, mit der Titelvergabe dürfte das Team aber nichts mehr zu tun haben. Tabellenführer Rüsselsheim gab sich im Spitzenspiel gegen Waldgirmes keine Blöße und siegte deutlich, der SSC hingegen hatte einige Mühe. Durch den 3:2 (28:30, 25:18, 24:26, 25:16, 15:10)-Erfolg beim abstiegsgefährdeten TV Rottenburg II bleibt die Mannschaft von Trainer Diego Ronconi in diesem Jahr zwar weiterhin ungeschlagen, der Punktverlust in Schwaben war jedoch höchst ärgerlich.

Rottenburg erwies sich von Beginn an als das wachere Team. Zwar gelang es Karlsruhe immer wieder, Rückstände aufzuholen, darunter auch ein 21:24 im ersten Satz. Letztlich entschieden die Gastgeber Satz eins trotzdem für sich. Und doch schien es als haben die Karlsruher diesen Wachmacher gebraucht, denn nach ausgeglichenem Beginn hatte der SSC im zweiten Satz keine Mühe, das Ding nach Hause zu bringen. Statt weiterzumachen, ließ erneut die Konzentration nach und schon waren die Gastgeber wieder am Drücker. Erst nach einem 5:11-Rückstand besann sich Karlsruhe wieder auf seine Qualitäten, übernahm bei 16:15 die Führung und hatte beim Stand von 24:21 den Satz fast schon gewonnen. Die nächsten fünf Punkte machte dann aber Rottenburg. Nach dem erneut ärgerlichen Satzverlust drehte der SSC endlich richtig auf, und ließ in der Folge absolut nichts mehr anbrennen. (win)

Da tanzt der Waldseebär

SV Oberachern startet mit 2:2 gegen den spielstarken KSC II ins neue Fußballjahr

Von Hucky Krämer

Was für ein Schmuddelwetter zum Oberliga-Wiederbeginn. Nur 200 – Minuskulisse – Unentwegte trotzten in dicke Anoraks gehüllt und mit Schirmen bewaffnet der nasskalten Witterung, um den Start des SV Oberachern ins Fußballjahr 2016 gegen die U 23 des Zweitligisten Karlsruher SC vor Ort mitzuerleben. Herzlich begrüßt wurden sie vom neuen SVO-Maskottchen, dem Waldseebär.

Der verteilte vor der Partie auf dem engen Kunstrasenplatz Lollis, versüßte damit zumindest etwas das Kommen. Das taten dann aber auch die beiden Mannschaften auf dem Spielfeld, sie boten den Zuschauern ein für die Verhältnisse gutes und abwechslungsreiches Spiel mit vier Toren, auf jeder Seite zwei. Ein 2:2 (2:1), das letztendlich gerecht, aber für beide Parteien nicht gerade ein Hauptgewinn war.

Der SVO braucht bei sechs möglichen Absteigern dringend Punkte für den Klassenerhalt und hatte in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit durch Gabriel Gallus die Riesenchance zum wohl vorentscheidenden 3:1. Doch der gute KSC-Torhüter Flemming Niemann spitzelte ihm mit den Fingerspitzen noch den Ball vom Fuß. Für SVO-Trainer Thomas Leberer war das die „Schlüsselszene der Partie“. Unterm Strich war er aber mit dem Auftritt seiner Mannschaft zufrieden.

Das erklärte Ziel des des bisherigen Tabellendritten KSC II ist die Regionalliga, insofern war für Trainer Stefan Sartori, der einst in der Jugend des Freiburger FC seine Kickstiefel schnürte, dieser eine Punkt in Oberachern zu wenig. Er

Immer im Vorwärtsgang: Nico Huber (rechts) erzielt das 1:1 selbst und bereitet das 2:1 vor.

machte nach der Partie keinen Hehl daraus, dass er „unbedingt gewinnen“ wollte. Dennoch bescheinigte er seiner ersatzgeschwächten Mannschaft – unter anderem fehlte auch Torjäger Kai Luibrand – eine „ordentliche Leistung“. Die lieferte auch die ehemalige FIFA-Schiedsrichterin Christine Baitinger (Oberschopfheim), an den Seitenlinien assistiert von Simon Scharf (Vimbuch) und Marvin Holdermann (Freiburg). Sie hatte das kampfbetonte und intensive Spiel jederzeit im Griff. Nach dem 0:5 im Hinspiel, das allerdings am grünen Tisch in ein 3:0 für den SVO umgewandelt wurde, war von Beginn an klar, dass die Gastgeber gegen die spielstarken Karlsruher zuerst einmal darauf bedacht waren, auf dem ohnehin engen Platz die Räume noch enger zu machen und ihnen mit gesunder Zweikampfhärte, die Spielfreude zu nehmen. Das klappte zunächst ganz gut. Bereits nach zwei Spielminuten hatte Andreas Weisgeber das 1:0 für den SVO auf dem Fuß, zielte aber aus halblinker Position knapp am Tor vorbei. Für eine Schrecksekunde sorgte dann SVO-Torhüter Christian Miesch, als er einen harmlosen Freistoßball von Linus Radau mit einer missglückten Faustabwehr gerade noch an den Innenpfosten lenkte (11.).

Blitzsauber herausgespielt war dann das 0:1 nur drei Minuten später. Pius Krätschmer schickte Radau mit einem Zuckerpass genau in die Schnittstelle der SVO-Innenverteidigung auf die Reise – und der hatte keine Mühe den Ball zu versenken. Die Gastgeber zeigten sich aber nur wenig geschockt und drängten nun vehement auf den Ausgleich. Der gelang dann auch dem aufopferungsvoll kämpfenden Nico Huber nach einer schönen Hereingabe von Weisgerber (38.). Der Ex-Oppenauer war auch am 2:1 (45.) maßgeblich beteiligt. Huber passte den Ball scharf nach innen und Domagoj Petric vollstreckte eiskalt. Das alles passierte über die linke Angriffsseite des SVO, während die rechte nahezu brachlag. Dann hatte fast mit dem Pausenpfiff der ansonsten unauffällige Gallus die Riesenchance zum 3:1.

In der zweiten Halbzeit drückten die Gäste aufs Gaspedal, allen voran Kapitän Michael Reith auf der rechten Seite. Zunächst fand Krätschmer nach einer Reith-Hereingabe noch in SVO-Torhüter Miesch seinen Meister (53.), doch nur 60 Sekunden später hämmerte Patrick Fossi einen Flankenball von Reith volley zum 2:2 ins Netz. Danach gab’s noch Chancen hüben (Mathieu Krebs scheitert an Niemann /66., Petric bringt nach einer Flanke des eingewechselten Gregor Dörflinger keinen Druck hinter seinen Kopfball /90.+1) wie drüben (Radau zirkelt einen Freistoß aus 18 Metern ans Tordreieck/78. Letztendlich blieb’s aber beim leistungsgerechten 2:2.

SV Oberachern: Miesch – Walica, Leberer, Schwenk, Kopf – Weisgerber (86. Decherf), Gülsoy, Mathieu Krebs (78. Dörflinger), Gallus (76. Braun – Petric, Huber.

Karlsruher SC II: Niemann – Fassnacht, Cisse, Henk, Kleinert – Radau (78. Kramer), Fossi (66. Lutz), Weizel, Krätschmer (86. Ngueni Bong) – Batke (66. Traore), Reith.

Schiedsrichterin: Christine Baitinger (Oberschopfheim) – **Zuschauer:** 200 – **Tore:** 0:1 Radau (14.), 1:1 Huber (38.), 2:1 Petric (45.), 2:2 Fossi (54.) – **Gelbe Karten:** Krebs, Huber, Petric – Henk, Fossi, Fassnacht – **Beste Spieler:** Huber – Krätschmer, Reith.

Drei Asse sind zu wenig

Meisterschafts-Frage vertagt nach glücklichem Baden-Badener 4:4 gegen Solingen

Hoch gepokert – und trotz der drei Asse nicht gewonnen: Obwohl die OSG Baden-Baden überraschend alle Spieler, die im März im WM-Kandidatenturnier den nächsten Herausforderer von Weltmeister Magnus Carlsen ermitteln, aus dem Hut zauberte, reichte es gestern nicht. Mit dem nominell stärksten Oktett in der 36-jährigen Bundesliga-Geschichte wollten die Kurstädter im Titelkampf die SG Solingen an der Tabellenspitze ausradieren. Bis zur neunten Runde im Kulturhaus in München hatten beide alle acht Bundesliga-Kämpfe gewonnen. Jetzt sind sie nur noch ungeschlagen und weisen nach einem dramatischen 4:4 jeweils 17:1 Zähler auf. Die Baden-Badener hatten zunächst am Samstag lediglich den Russen Peter Swidler ans Brett geschickt und Trier so locker mit 5,5:2,5 bezwungen.

Richard Rapport. Foto: Metz

Die Solinger, die Gastgeber Bayern mit 6,5:1,5 deklassierten, waren am Sonntagmorgen völlig perplex: Plötzlich tauchten auch die beiden anderen WM-Kandidaten auf. Aber im vorentscheidenden Duell, in dem die Baden-Badener der Weg zur elften Meisterschaft in Folge ebnen wollten, half zunächst der Einsatz von Ex-Weltmeister Viswanathan Anand und des Weltranglistenvierten Lewon Aronjan nichts. Anands Sekundant Radoslaw Wojtaszek patzte an Position vier gegen Robin van Kampen.

Anand konnte seine gefährlich wirkende Stellung im Vergleich mit Pentala Harikrishna auch nicht verwerten. Nach dem Remis blickte der „Tiger von Madras“ besorgt drein. Sein Kommentar zum Spielstand: „Scheiße!“, ulkte Anand auf Deutsch, was der 46-Jährige sehr gut spricht. Aber das Schlachtenglück wechselte: Der Franzose Etienne Bacrot glich mit einem Sieg über Predrag Nikolic aus, und Swidler sorgte gegen Jan Smeets für die 4:3-Führung. Weil sich Aronjan mit zwei Bauern weniger gegen Richard Rapport herauszuwinden schien, verkündete Solingens Manager Herbert Scheidt bereits trotzig: „Nächste Saison greifen wir wieder an!“ Doch sein kreativer Ungar hatte noch einen Pfeil im Köcher – und der traf ins Herz der Kurstädter. Nun deutet alles auf einen Stichkampf am Saisonende hin, sollten beide Klubs die letzten sechs Spiele gewinnen.

Baden-Baden – Trier 5,5:2,5.
1. Brett Adams – Erdos remis, 2. Wojtaszek – Lupulescu remis, 3. Swidler – Parligras 1:0, 4. Kasimdschanow – Graf 0:1, 5. Bacrot – Haslinger remis, 6. Naiditsch – Seger 1:0, 7. Nisipenau – Kolbus 1:0, 8. Mowsesjan – Cioara 1:0.

Solingen – Baden-Baden 4:4.
1. Harikrishna – Anand remis, 2. Rapport – Aronjan 1:0, 3. Ragger – Adams remis, 4. van Kampen – Wojtaszek 1:0, 5. Smeets – Swidler 0:1, 6. Sandipan – Kasimdschanow remis, 7. Nikolic – Bacrot 0:1, 8. Naumann – Naiditsch remis. (ham)

FUSSBALL

Oberliga

SGV Freiberg - FC Nöttingen	3:1
Kehler FV - FSV Bissingen	2:0
SC Pfullendorf - SSV Reutlingen	abges.
SV Sandhausen II - SSV Ulm	2:2
Freiburger FC - TSG Balingen	2:1
Ravensburg - 1. CfR Pforzheim	2:2
SV Oberachern - KSC II	2:2
Hollenbach - FC Friedrichstal	3:0

1. FC Nöttingen	20	61:29	44
2. SSV Ulm 1846	19	40:21	41
3. FSV Hollenbach	19	34:22	38
4. Karlsruher SC II	20	37:25	36
5. FSV Bissingen	20	33:26	35
6. SV Sandhausen II	20	39:26	32
7. 1. CfR Pforzheim	20	36:24	31
8. FV Ravensburg	19	35:29	30
9. TSG Balingen	20	29:23	28
10. SV Oberachern	20	40:35	27
11. Freiburger FC	20	29:28	27
12. Stuttgarter K. II	19	27:36	27
13. Kehler FV	20	25:28	25
14. SSV Reutlingen	19	35:34	21
15. SGV Freiberg	20	25:39	21
16. FC Villingen	20	23:40	21
17. Germ. Friedrichstal	20	12:56	7
18. SC Pfullendorf	19	10:49	4

Linx verpatzt Generalprobe

Fußball-Testspiele

Die Generalprobe zum Start in die restliche Saison ist für den Verbandsligisten **SV Linx** in die Hose gegangen. 2:3 verlor das Heck-Team gegen Landesligist SC Offenburg auf dem Kunstrasen in Freistett. Marc Rubio brachte Linx per Foulelfmeter (14.) in Führung, Lukas Martin glich noch vor der Pause aus (43.). Nach dem Wechsel überwand der in der neuen Saison für Linx spielende Tonio Bayer SVL-Keeper Harold Ball zum 1:2 (53.). Juri Stroinoff erhöhte gar auf 1:3 (81.) für die Gäste. Eimen Kelbi traf in den Schlussminuten zum 2:3-Endstand. Das Linxer Testspiel in beim TSV Reichenbach wurde nach 50 Minuten abgebrochen. Ein Reichenbacher war gegen einen Begrenzungspfosten geprallt.

Recht torreich gestalten sich die Vorbereitungsspiele des Verbandsligisten **SV 08 Kuppenheim**. Am Mittwochabend unterlag der SV 08 dem Landesliga-Spitzenreiter 1. SV Mörsch mit 4:5. Die Kuppenheimer Treffer erzielten Mariyan Marinov, Daniel Kölmel (2) und Armin Karamehmedovic. Apropos Marinov: Der Bulgare spielte zuletzt beim FC Rastatt 04 und schloss sich nun nach einer Pause dem SV 08 an. Bei der Spvgg Durlach-Aue gewannen die Kuppenheimer am Samstag mit 5:3. Für den SV 08 trafen Fabian Hammer (2), Nico Westermann, Tom Schneider und Alexander Merkel. Mit 6:2 besiegte Verbandsliga-Konkurrent **SV Bühlertal** den Landesligisten SV Sinzheim mit 6:2. Die SVB-Treffer erzielten Philip Keller (2), Andreas Fianke (2) und Amir Memisevic (2). Der Verbandsliga-Aufsteiger **VfB Bühl** kam gestern auf dem Kunstrasenplatz des FC Varnhalt zu einem 1:0-Sieg (Tor: Michel Muscatello) gegen den SV Stadelhofen. Zuvor hatte man in einem weiteren Testspiel den FC Lichtental mit 4:3 geschlagen. (hu)